GYMNASIUM GERRESHEIM

GG INSIDE

AUSGABE 1
SCHULJAHR **2020|2021**
Informationen von und für Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter **www.gymnasium-gerresheim.de**

GG TERMINE 2020/21

Dienstag, 03.11.2020
Fachkonferenzen 1. Block (D, Sp, Ch, L, Ku, M)

Montag, 09.11.2020
1. zentraler Nachschreibtermin Sek I
Anmeldeschluss zu den DELF-Prüfungen

Dienstag, 10.11.2020
1. zentraler Nachschreibtermin Sek II
Fachkonferenzen 2. Block (E, F, If, Pä, Phil, Rel.)

Montag, 16.11.2020
1. zentraler Nachschreibtermin Sek I

Dienstag, 17.11.2020
Fachkonferenzen 3. Block (It, Phy, Ek, Ge, Pol./Sowi, Bio, Mu)

Donnerstag, 26.11.2020
Eltern-Schüler-Sprechtag (14.30-17.30 Uhr)

Fr/Sa, 27. und 28.11.2020
Tag der offenen Tür

Mittwoch, 02.12.2020
Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)

Dienstag, 22.12.2020
letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Montag, 11.01.2021
2. Zentraler Nachschreibtermin Sek I

Dienstag, 12.01.2021
2. Zentraler Nachschreibtermin Sek II

Freitag, 15.01.2021
Ausgabe Laufbahnbescheinigungen Q2

Montag, 18.01.2021
Zeugniskonferenzen Sek I ab 12 Uhr

Dienstag, 19.01.2021
Zeugniskonferenzen EF, Q1 ab 14 Uhr

Mo-Mi, 25.01. - 27.01.2021
Mein Job – Dein Job!?

Samstag, 23.01.2021
DELF-Prüfungen schriftlich

Donnerstag, 28.01.2021
Informationsabend für Eltern der kommenden Klassen 5 (19 Uhr, Aula)

Freitag, 29.01.2021
Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde

01.02.2021 bis 04.02.202
1 Anmeldetermine – neue Klassen 5

Donnerstag, 04.02.2021
Eltern-Schüler-Sprechtag (14.30 Uhr 18.30 Uhr)

Die Neuen sind da! – Einschulung mal anders...

Wenn Abstands- und Hygieneregeln gelten, werden Nähe und Herzlichkeit unmöglich. Dass es auch anders geht, bewies die Einschulung der neuen Fünfer am Donnerstag, 13. August 2020. Aufgeteilt in fünf Gruppen, den Klassen 5a bis 5e entsprechend, erlebten die Neu-GGler eine atmosphärisch gelungene Willkommensfeier an unserer Schule. Verantwortlich organisiert von Anna Kilian und der neuen Erprobungsstufenkoordinatorin Sabine Hanses, wurde die Feier zum stimmungsvollen Einstieg in die Laufbahn an der weiterführenden Schule, die klassische Elemente wie den Luftballon-Wettbewerb der SV mit Maskenpflicht und Abstand verband. Denn das war uns als Schule beim Auftakt für die neuen Fünfer besonders wichtig: Dass sie sich vom ersten Augenblick an als wichtiger Teil der Schulgemeinde fühlen können. Einer Schulgemeinde, in der Sicherheit vorgeht und in der jeder Verantwortung für den anderen trägt.

BASTIAN POLLMANN

SCHULENTWICKLUNG

„Wir sind gut vorbereitet!“

Nachdem der Schulstart nach den Sommerferien reibungslos geklappt hat, ist die Liste der Herausforderungen jedoch nicht kürzer geworden. Eher im Gegenteil. Aber das GG ist gut gewappnet. Das Thema Distanzlernen hat mit Lichtgeschwindigkeit Fahrt aufgenommen. Von den ersten Schritten in Moodle bis heute hat es eine Entwicklung gegeben, die vor Corona niemand für möglich gehalten hätte. Und auch wenn es natürlich immer noch besser geht, sind unsere SuS am GG gut vorbereitet. Denn was bislang an Konzept und Verbindlichkeit auf die Beine gestellt wurde, ist längst nicht überall der Standard.

Herr Flaskamp, der Start nach den Sommerferien hat verhältnismäßig gut geklappt. Wie hoch war der Aufwand?
Nach den für alle Beteiligte wachrüttelnden Erfahrungen aus der „Corona 1.0“-Phase hat sich das Kollegium intensiv selbst fortgebildet, um im Umgang mit digitalen Medien noch fitter zu werden: So haben wir auch in den Sommerferien die internen Workshops forciert, um z.B. die vielfältigen Möglichkeiten von Moodle besser kennenzulernen. Auch haben wir einen Arbeitskreis „Distanzlernen“ aus Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften aktiviert, damit wir im Dialog die Bedarfe und Möglichkeiten für einen etwaigen nächsten Lockdown in Einklang bringen. Das war insgesamt eine sehr intensive Vorbereitungszeit, die sich aber bereits jetzt positiv auszahlt, denn mit unseren iPads wird inzwischen regelmäßig gearbeitet. Dass wir bisher den Unterricht vor Ort so gut anbieten können, verdanken wir auch der Disziplin der Schüler*innen, die sich vorbildlich an die Gesundheitsregeln halten!

Wie haben Sie sich für die verschiedenen Szenarien vorbereitet? Gibt es einen Eskalationsprozess für eine Teilschließung der Schule oder einen kompletten Lockdown?
Wir sind auf die aller Wahrscheinlichkeit nach heranrückende zweite Corona-Welle gut vorbereitet, da wir uns fit gemacht haben für den dann notwendigen Distanzunterricht. Wenn wir uns alle weiterhin so vernünftig an die Hygienevorschriften inkl. Maskentragen halten, dann können wir Teilschließungen vermeiden. Aber ganz klar muss uns allen sein: Sobald sich eine zweistellige Zahl von Lehrkräften in Quarantäne begeben muss, ist ein umfassender Präsenzunterricht personell nicht mehr zu leisten. Dann wird es zu Hybridmodellen kommen, bei dem einige Jahrgänge dann wochenweise im Wechsel vor Ort und zu Hause lernen müssen.

In der Presse hört man immer wieder von maroden Schulgebäuden, die die Umsetzung der Hygienepläne schwer bis unmöglich machen. Gibt es am GG auch die Probleme, dass sich zum Beispiel Fenster nicht öffnen lassen? Wie gehen Sie damit um?
Mit der Stadt als Eigentümerin des Gebäudes sind wir im engen und konstruktiven Austausch, sodass die Lüftung der Räume inzwischen angemessen funktioniert. Auch erhalten wir wichtige Artikel wie Desinfektionsmittel und Masken vom Schulträger, das funktioniert alles wesentlich reibungsloser als noch im März.

Trotz Aufhebung der Maskenpflicht im Unterricht trägt die Mehrheit der SuS ihre Masken trotzdem. Verantwortung, Gruppendynamik oder Druck?
Auch das hat sich ja jetzt schon wieder überholt. Nach den Herbstferien herrscht wieder Maskenpflicht, aber unsere Schüler*innen machen das wirklich klasse! Nur aufgrund der Tatsache, dass 99% aller Schüler*innen die Masken in den letzten Wochen so mustergültig getragen haben, sind wir noch nicht im partiellen Lockdown. Nur aufgrund der Tatsache, dass sich 99% der am Schulleben Beteiligten an die sicherlich ungeliebten und unbequemen Vorgaben halten, haben wir es geschafft, dass bei 1000 Kindern aktuell keine Infektionskette gestartet worden ist. Daher sind die Vorstände aus Eltern, Schülerschaft und Kollegium einhellig und mit großer Unterstützung der Meinung, dass wir die Maske freiwillig weitertragen wollen. An allen weiterführenden Schulen Düsseldorfs ist die Bestürzung über die Entscheidung des Ministeriums groß, denn in den engen Klassenräumen mit 30 Kindern ist es nur eine Frage der Zeit, bis wir ganze Klassen wieder in Quarantäne

SCHULENTWICKLUNG

schicken müssen. Denn: Sobald ein Kind in einer Klasse positiv getestet werden sollte und die Klasse eben keine Masken getragen hat, zählt die gesamte Gruppe (nicht nur der direkte Nachbar) zur direkten Kontaktperson mit der Konsequenz, dass man in Quarantäne gehen muss. Das wollen wir nicht und ich denke, dass dies die Eltern ebenfalls nicht für ihr Kind wollen. Ich würde es daher sehr begrüßen, wenn alle Eltern ihr Kind darin bestärken, sich diesem solidarischen Gedanken anzuschließen.
Die kritischen Rückmeldungen über Kinder mit Kopfschmerzen, die durch das Maskentragen bzw. die beeinträchtigte Atmung hervorgerufen werden sollen, nehmen wir als Lehrkräfte sehr ernst, denn die Gesundheit und das Wohlbefinden sind uns wichtig! Daher dürfen die Kinder immer wieder vom Platz aufstehen und auf dem Flur oder am offenen Fenster Luft schnappen. Und immer wieder werden Spaziergänge oder Unterricht im Freien angeboten, sodass die Kinder das – unangenehme, aber extrem wichtige – Tragen der Maske bewundernswert meistern. Es ist unsere Aufgabe als Erwachsene, die Kinder darin zu bestärken, sich auch weiterhin solidarisch an diesem Gesundheitsschutz zu beteiligen.

Stichwort Lehrinhalte: Seit März wurde etliches an „Stoff“ verpasst. Wurde überprüft, wie der Lernstand ist und wird Fehlendes jetzt noch explizit nachgeholt? Wenn ja, wie? Es gibt keine Bücher mehr aus dem vorherigen Schuljahr, SuS aus der letzten 9. Klasse finden sich erstmals in gemischten Kursen wieder. Wie kann das funktionieren?
Zuerst einmal muss festgehalten werden, dass das Lernen ja nicht einfach seit März abgebrochen oder verboten worden ist. Aber klar ist auch, dass viele Lücken geblieben sind und diese Lücken werden wir realistisch betrachtet nicht zu hundert Prozent aufholen können. Umso wichtiger ist deshalb, dass wir in diesem Schuljahr die relevanten Kompetenzen aus dem letzten Jahr immer wieder in Wiederholungsphasen einbauen. So mache ich dies z.B. auch in meinem eigenen Unterricht im Fach Geschichte Klasse 9: Eigentlich sollten wir uns bald mit dem zweiten Weltkrieg beschäftigen, aber das macht nur Sinn, wenn man auch die Katastrophen des ersten Weltkriegs kennt; daher nehmen wir uns Zeit, um die wichtigsten Fakten nachzuarbeiten, damit wir dann die elementaren Unterrichtsinhalte des aktuellen Schuljahres erarbeiten können. Es gilt also, fachliche Schwerpunkte zu setzen, um die Meilensteine zu erreichen.

Vier Lehrer können aktuell aufgrund von Vorerkrankungen keinen Präsenzunterricht erteilen. Wie gehen Sie damit um?
Da das Land uns keinen umfassenden Personalersatz stellt, haben wir eine kreative Lösung gefunden, um den Gesamtbetrieb aufrecht zu erhalten: So unterrichtet ein Lehrer z.B. alle Erdkunde-Kurse in der Jgst. EF (10. Klasse) von zuhause digital. Warum haben wir uns für diese Lösung entschieden? Wir haben bewusst die Jgst. EF für den Distanzunterricht ausgewählt, da hier – im Gegensatz z.B. zu einer 5. Klasse – keine Betreuung innerhalb des Vormittags notwendig ist, was noch mehr Lehrerstunden gekostet hätte, und zudem werden in der EF noch keine Punkte für das Abitur gesammelt, sodass wir hier auch mit Blick auf die Schullaufbahn mehr kreativen Spielraum haben. Auch stellen wir vor Ort Fachlehrer mit offenen Lernzeiten für die Oberstufe zur Verfügung, sodass die vom Distanzunterricht betroffenen Schüler*innen jede Woche einen Ansprechpartner live in der Schule aufsuchen können.

Die neuen Fünftklässler sind mit iPads ausgestattet worden. Gibt es erste Erfahrungen im Umgang damit?
In jeder 5. Klasse befinden sich die iPads im Klassenraum, sodass intensiv mit ihnen gearbeitet werden kann, denn es ist unser Ziel, unsere „Neuen“ umgehend mit Moodle und den digitalen Lern- und Arbeitstechniken vertraut zu machen, damit sie im Falle eines Lockdowns weiterlernen können. In den letzten Wochen war es schön zu beobachten, wie überall auf dem Schulhof Schülergruppen mit den Geräten im Schatten saßen und z.B. Vokabel-Sprachübungen machten. Und auch bei meinen Unterrichtsbesuchen beobachte ich begeistert, wie selbstverständlich sich die Schüler*innen mit Hilfe von Arbeitsblättern und iPads (wie z.B. per QR-Code zugängliche Videos) Informationen erschließen und ein Lernplakat erstellen. Das ist moderner Unterricht! Hier zahlen sich die internen Fortbildungen, die wir in den Sommerferien gemacht haben, sehr positiv aus.

KIRSTEN HAAS

SCHULENTWICKLUNG

Schulentwicklung am GG: Distanzlernen

Die erste Etappe nach der Schulschließung ist geschafft. Wir alle sind sehr froh, dass wir wieder unterrichten können und jeden Tag unsere Schüler*innen sehen. Dennoch schwebt die Sorge über uns, dass es schnell wieder zu einer Schulschließung kommen könnte. In den vergangenen acht Wochen haben wir deshalb Schulentwicklung für ein ganzes Jahr betrieben. Das war ein hartes Stück Arbeit.

Was haben wir gemacht?
Begonnen haben wir damit, eine Woche vor allen anderen Düsseldorfer Schulen zu starten, um uns digital fortzubilden, Abläufe zu planen und Hygienekonzepte zu kommunizieren. Daraus erwachsen ist ein Konzept von **Mikrofortbildungen**, das weiter Bestand hat. Kolleg*innen bieten freiwillig kurze Inputs an, die unser Unterrichtsangebot stetig verbessern, weil wir voneinander lernen.
Wir haben unser **Moodle-System gewechselt** und nutzen nun das System Logineo, das vom Land NRW zur Verfügung gestellt wird und damit für uns rechtssicher ist.
Herr Magata hat **300 iPads ins Schulsystem integriert** und ein Nutzungssystem entwickelt, das sich großer Beliebtheit erfreut. Wenn man sich die Ausleihzahlen anschaut, sind die iPads jeden Tag mehrfach im Einsatz. Unsere neuen Fünftklässler haben im Moment sogar jeder ein personalisiertes iPad im Klassenraum, um unser Moodle-System kennen zu lernen. Im Falle einer Schulschließung nimmt jeder Fünftklässler*in das iPad direkt mit nach Hause und kann mit dem gewohnten Gerät weiterarbeiten.

Wer neben den Fünftklässler*innen ein Leihgerät braucht, haben die jeweiligen Klassenlehrer*innen notiert, so dass die Ausstattung mit Leihgeräten im Fall einer Schulschließung zügig funktioniert. Die **Abfrage der häuslichen Voraussetzungen** hat ergeben, dass wir ca. 55 Geräte in der Erprobungs- und Mittelstufe (Jg. 6-9) und ca. 20 Geräte in der Oberstufe verleihen werden.

Um ein einheitlich didaktisches Vorgehen im Falle einer Schulschließung zu haben, hat die „AG Distanzlernen“, bestehend aus fünf Schüler*innen, fünf Eltern und fünf Lehrer*innen die Probleme und Stärken des Distanzlernangebots während der ersten Schließung ausgewertet und daraus **Standards für eine weitere Schulschließung** erarbeitet. Diese Standards wurden am 29.09.20 in der Lehrer*innenkonferenz noch einmal überarbeitet und auf ihre Machbarkeit hin überprüft und werden nun den Eltern und Schüler*innen nochmals vorgestellt.
Unser Ziel war, bis zum Herbst ein Konzept zu haben. Hier sind wir auf einem guten Weg. Sobald das Konzept verabschiedet ist, werden wir es auf der Homepage veröffentlichen.

Als Hilfestellung für die Eltern erarbeitet die AG Distanzlernen außerdem einen **Leitfaden**, worauf sie bei der Begleitung ihrer Kinder im Distanzlernen achten sollten und was wichtig in Sachen technischer Ausstattung zuhause ist.

Siehe PDF „Leitfaden für Eltern für den Zeitraum Unterricht im Distanzlernen“

Leitfaden für Eltern für den Zeitraum Unterricht im Distanzlernen
erstellt aus der Arbeitsgruppe „Distanzlernen und digitale Bildung am GG“
Stand: September 2020

Einleitung:

Dieser Leitfaden soll Sie dabei unterstützen, ihrem Kind gute Voraussetzungen zum Lernen auf Distanz bereitzustellen. Er richtet sich dabei speziell an Eltern mit jüngeren Kindern, kann aber auch „alten Hasen“ noch als gute Orientierung dienen.

Als technische Lösung kommen am GG Produkte aus der Logineo NRW Familie zum Einsatz. LogiNeo wird vom Land NRW bereitgestellt. Die Schülerinnen und Schüler nutzen im wesentlichen LogiNeo NRW LMS (Lern-Management-System) und LogiNeo NRW Messenger. Beiden kann mit aktuellen Apps zur Verfügung. LogiNeo LMS entspricht mit seiner Grundfunktionalität Moodle, was Kindern von ihnen am Schulplattform des GG bekannt sein dürfte, wird aber weiter ausgebaut.

Im Folgenden aufgeführte Marken- oder Produktnamen sowie Links dienen nur zur Verbraucherhilfe und stellen keinerlei Empfehlung dar.

Fragestellungen:

1. **Wie weit muss ich mich als Elternteil mit der Nutzung von Logineo auseinanderset**
   Trainen Sie ihrem Kind zu, dass es allein mit LogiNeo zurechtkommt. Bereits im regulären Präsenzunterricht wird intensiv mit LogiNeo und den schulegenen Apple iPads gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler sind also bereits täglich vorbereitet.
   Zu ihrer persönlichen Unterstützung finden Sie Infos auf der Webseite der Schule unter
   http://gymnasium-gerresheim-duesseldorf.de/service/lernplattform-gymnasium-gerresheim-nutzer-moodle.
2. **Welche räumlichen Voraussetzungen braucht mein Kind zu Hause für den Distanzlernen?**
   Zu Hause braucht ihr Kind einen ruhigen Platz zum Lernen. Achten Sie bitte darauf, dass die Grundbegriffe der Ergonomie eingehalten werden. Lernen muss entspannt und konzentriert möglich sein. Der Tisch sollte groß genug sind bestenfalls sogar auf die ideale zeichnen sind höhen- und neigungsverstellbare Schreibtischstühle geeignet, da deren Größenbereich ihrem Kindes umfassen. Ordentliches und ausreichendes Licht ist für gutes Lernen unabdingbar. Bestenfalls keine Möglichkeit eine ruhige und ergonomische Lernumgebung zu schaffen, sprechen Sie mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer. Die Schule wird versuchen im Bedarfsfall Lernplätze für Schülerinnen und Schüler bereit zu stellen.
3. **Ist ein Zugang ins Internet nötig?**
   Damit die Aufgaben über die Lernplattform Logineo LMS erledigt werden können, braucht ihr Kind einen geeigneten Zugang ins Internet.
   Sprechen Sie mit ihrem Kind über die Risiken des Internets. Zu ihrer Beruhigung können Sie auch den Jahresvertrag des digitalen Kinderpfils beitragen. Eine Übersicht möglicher Software finden Sie unter anderem bei folgenden Webseiten:
   klicksafe - Jugendschutzprogramme für Tablets und Smartphones
   BSI für Bürger - Wie Kinder beim sicheren Surfen unterstützt werden
   Schau hin - Was Eltern und Kinder für mehr Sicherheit am Smartphone tun können

Arbeitsgruppe „Distanzlernen und digitale Bildung am GG“
September 2020

Seite 1 von 3

Nach den Ferien steht weiterhin die Fortbildung des Kollegiums im Zentrum. Außerdem probieren wir im Moment verschiedene **Wege zur Unterrichtsdokumentation** für Schüler*innen aus, die in Quarantäne geschickt werden, ohne sich krank zu fühlen. Im Herbst werden die Fehltage unserer Schüler*innen sicher noch einmal steigen, daher ist es wichtig, dass sie auch von zuhause aus mitarbeiten können.
Klar ist, wer krank ist, ist krank und muss erst einmal wieder gesund werden. Wer aber zuhause in Quarantäne ist oder zuhause ist, weil eine leichte Erkältung besteht, sollte so gut es geht mitarbeiten.

Insgesamt bin ich mit der Leistung unserer Schule sehr zufrieden. Ich betreibe nun seit gut sechs Jahren Schulentwicklung am Gymnasium Gerresheim. Die Schnelligkeit, mit der sich im Moment das System verändert, ist wirklich enorm. Das geht nur, weil das Kollegium, die Schüler- und die Elternschaft unglaublich flexibel und zupackend sind.

SONJA VON LINDERN

SCHULPFLEGSCHAFT

Die neue „alte“ Schulpflegschaft – Blick zurück und nach vorne

Mit überwältigender Mehrheit wurde in der 1. Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres 2020/2021 der bisherige Vorstand wiedergewählt. Markus Francke – 1. Vorsitzender – und seine Stellvertreter, Katrin Fiebiger, Jutta Neumann und Ralf Simon sind im vergangenen Schuljahr zu einem tollen Team zusammengewachsen und freuen sich auf die Herausforderungen im neuen Schuljahr.

v.l.n.r. Kirsten Haas, Astrid Bode-Rosemann, Markus Francke, Nina Spiegel, Ralf Simon, Thorsten Hoffmann, Thomas Unkelbach, Jutta Neumann

Besonders freuen wir uns über die große Anzahl von engagierten Eltern in unserer Gemeinschaft und die **regelmäßigen Stammtische**.

Ohne Corona, mit vielen Ideen und der Vorfreude, am Ende des Schuljahres **ein gemeinsames Wochenende in Norken** zu verbringen, sind wir in das vergangene Schuljahr gestartet.

Wir haben das **Team der Oldie-Night unterstützt** und mit Hilfe vieler engagierter Eltern die „Eltern mit Wirkung“ auf dem „Tag der offenen Tür“ präsentiert, um den potenziellen neuen Familien einen Einblick in die Elternarbeit am GG zu geben.

Aktuelle Themen wie zum Beispiel

- **Fahrplansituation nach Schulschluss an den langen Tagen**
- **Fensteröffnung in unserem Neubau**
- **zusätzliche Fahrradstellplätze**
- **Essensausgabe in der Mensa**

haben uns beschäftigt und als Vertreter der Eltern wurden wir in die Planung der Phase Null (Neuplanung und Umbau der Sporthallen, Aula und Schulhof) mit einbezogen.

Zu Beginn des 2. Halbjahres hat uns dann Corona vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Es hat sich gezeigt, wie wertvoll ein gutes Netzwerk in einer großen Gemeinschaft ist. Über Videokonferenzen konnten unser Stammtisch stattfinden und kurzfristig Arbeitsgruppen gebildet werden.
In dem **„Arbeitskreis Distanzlernen“** waren wir mit fünf Eltern vertreten. Der Arbeitskreis besteht darüber hinaus aus fünf Lehrer*innen und fünf Schüler*innen. Dieser AK hat sich mit allen **Themen rund um das Distanzlernen in der Coronazeit** beschäftigt und ein Konzept erstellt, wie digitales Lernen an unserer Schule funktionieren kann und soll.

Auch in Zeiten von Corona wurden die neuen Familien auf den Start am GG mit Informationen – den „roten Briefen“ – versorgt.

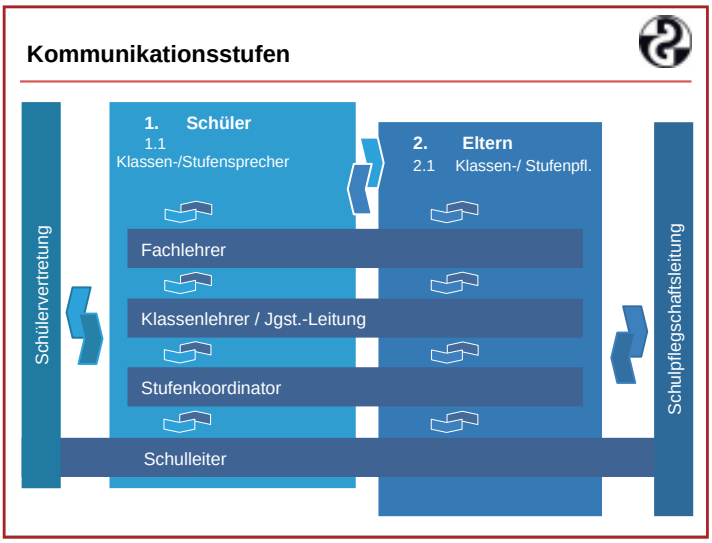
Nach Beginn des neuen Schuljahres haben unsere „Eltern-mit-Wirkung“ tatkräftig bei der Pausenaufsicht in den ersten Wochen die Lehrerschaft unterstützt, sowie Flyer mit den 10 Corona-Geboten und Plakate zum Tragen der Masken am GG entworfen und drucken lassen.

Weiterhin konnten wir bereits bei der Anschaffung einiger Apple TV-Geräte unterstützen und haben die Kommunikationsstufen für eine gute Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und den Eltern veröffentlicht.

Anstehende Projekte sind **„Mein Job – Dein Job“**, das wahrscheinlich in etwas anderer Form im Januar 2021 stattfinden wird, und eine **„Renovierungsaktion“** einiger Klassenräume.

Auch beim **„Tag der offenen Tür“** Ende November 2020 werden wir wieder die Elternarbeit am GG präsentieren. Diesmal in etwas anderer Form, aber mit gewohnter Tatkraft.

KATRIN FIEBIGER, JUTTA NEUMANN



Am Gymnasium Gerresheim pflegen wir einen respektvollen Umgang miteinander. Um bei schwierigen Themen oder unterschiedlichen Wahrnehmungen im Dialog zu bleiben, hat sich unsere Schule ein Stufenmodell für die interne Kommunikation gegeben: Dies hat zum Ziel, dass die am Thema direkt Beteiligten miteinander ins Gespräch gehen und Anliegen nicht unter Umgehung von wichtigen Beratungsebenen an den Vorstand der Elternschaft oder an den Schulleiter gesendet werden.

PERSONALIA

Neue Kolleginnen und Kollegen am GG

Inga Arndt
(Bio/Sport)

Stefanie Behnisch
(Bio/Erdkunde)

Ruth Gräfe
(Sport/Mathe)

Katharina Kraus
(Erdkunde/Pädagogik)

Stefanie Neunkirchen
(Mathe/Katholische Religion)

Marc Schwarz
(Mathe/Philosophie)

Daniela Vetten
(Französisch/Sport)

mein job! dein job?

mein job! dein job? – die Berufsorientierungstage der beiden Gerresheimer Gymnasien sollen in diesem Schuljahr trotz Corona stattfinden können. Die Eltern und Lehrer des Arbeitskreises von GG und MCG haben sich mehrmals getroffen und erarbeitet, wie das Konzept verändert werden muss, um eine corona-konforme Veranstaltung durchführen zu können.

Die Veranstaltung ist für den Zeitraum vom 26. Januar 2021 bis 28 Januar 2021 geplant. Der Brief an alle Eltern mit Anmeldelink sollte über das Sekretariat verteilt worden sein. Wir wünschen uns viele Referenten mit geraden und kurvenreichen Lebensläufen, die unseren OberstufenSchüler*innen ihren persönlichen Weg ins Berufsleben mit Höhen und Tiefen in einem Kurzvortrag, ohne mediale Unterstützung, berichten. Wir hoffen auf viele Anmeldungen, besonders auch von Eltern mit Ausbildungsberufen, denn da haben wir einen besonders großen Bedarf. Viele Schüler*innen suchen nach einer Alternative zum Studium, deshalb wäre es schön, wenn wir bei der Veranstaltung im sechsten Jahr auch auf diesen Wunsch eingehen könnten.

Freiwillige Eltern bitte melden unter **www.meinjobdeinjob.de**

ASTRID BODE-ROSEMANN (FÜR MJDJ)

Das Jahrbuch ist da.

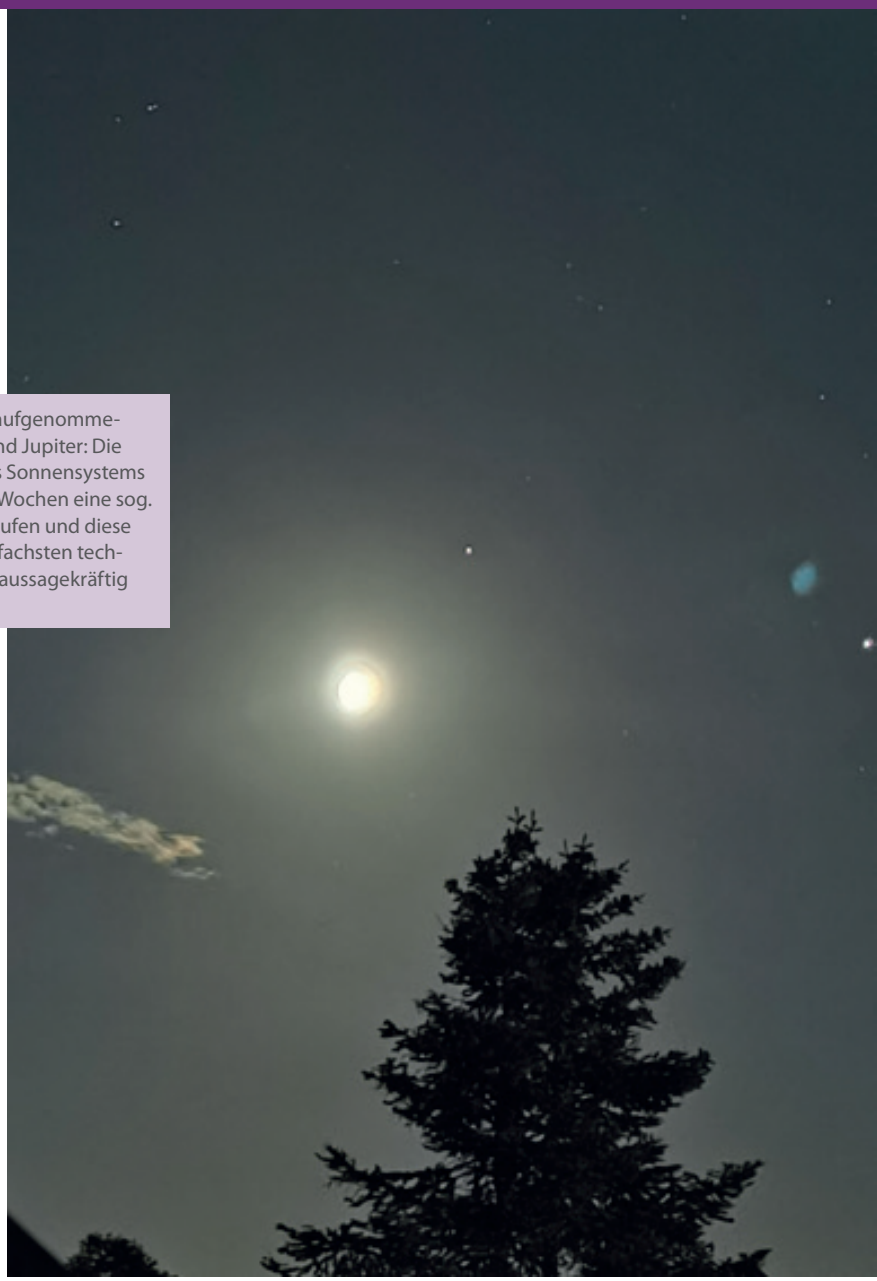
Randvoll gefüllt mit den Themen des vergangenen Schuljahres – auch abseits von Corona – präsentiert sich das Jahrbuch unserer Schule seinen Leser*innen. Neu ist der Vertriebsweg: Wurde das Jahrbuch in der Vergangenheit stets im Bündel mit den Fotomappen ausgeliefert, so muss es diesmal online bestellt werden. Links zur Seite der Firma „Energy imgaging across schools“ haben Schüler*innen im Rahmen der Fotoaktion erhalten.
Beim Online-Vertrieb in diesem Jahr handelt es sich übrigens um einen Testlauf. Verkauft sich das Jahrbuch ähnlich gut wie in früheren Jahren, werden wir auch in Zukunft auf diesen Weg setzen.

BASTIAN POLLMANN

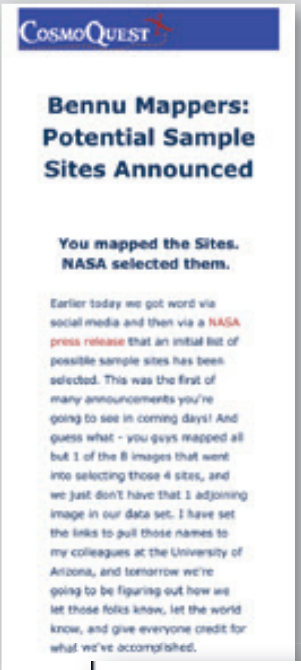
Die OLDIE-NIGHT fällt in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider aus.

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Aktive Astronomie-AG



Das mit einem Smartphone aufgenommene Bild zeigt Mond, Saturn und Jupiter: Die beiden größten Planeten des Sonnensystems werden in den kommenden Wochen eine sog. „Große Konjunktion" durchlaufen und diese Phase kann (und soll) mit einfachsten technischen Mitteln hinreichend aussagekräftig dokumentiert werden.



CosmoQuest

Bennu Mappers: Potential Sample Sites Announced

You mapped the Sites. NASA selected them.

Earlier today we got word via social media and then via a NASA press release that an initial list of possible sample sites has been selected. This was the first of many announcements you're going to see in coming days! And guess what - you guys mapped all but 1 of the 8 images that went into selecting those 4 sites, and we just don't have that 1 adjoining image in our data set. I have set the links to pull those names to my colleagues at the University of Arizona, and tomorrow we're going to be figuring out how we let those folks know, let the world know, and give everyone credit for what we've accomplished.

CERTIFICATE *Of* APPRECIATION

Jamie Meyer

BENNU MAPPERS

Das Bild zeigt das schuleigene LUNT-Solarteleskop an einer Montierung der Firma xhia, die als Testversion erworben werden konnte und noch weiter in der Praxis erprobt werden muss.

JOACHIM WALLASCH

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Attraktives Englisch-Projekt als Alternative zur Siebener-Fahrt

Leider muss die von uns schon lange geplante und mit viel Vorfreude erwartete Klassenfahrt der Klassen 7 am Ende dieses Schuljahres aufgrund der weiterhin unsicheren Corona-Situation entfallen. Wir hoffen aber alle, dass wir im Schuljahr 2021/22 mit der jetzigen Jahrgangsstufe 6 dann wirklich ins neue Fahrtenkonzept einsteigen können.
Damit die siebten Klassen dennoch ihre Englischkenntnisse vertiefen und in die englischsprachigen Kulturen eintauchen können, wird in der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien voraussichtlich eine ganz besondere Aktion stattfinden: **drei englische Projekttage.** Hierzu werden für drei Tage Muttersprachler aus englischsprachigen Ländern ans Poth kommen und interessante Aktivitäten und Projekte mit den Kindern gestalten. Zu welchen Themen die Projekte durchgeführt werden und wie das Ganze genau ablaufen wird, wird derzeit geplant. Auch wenn es die Klassenfahrt nach Hastings natürlich nicht ersetzen kann, denken wir trotzdem, dass es eine tolle und unvergessliche Aktion wird. Weitere Details hierzu folgen.

ELKE DINGEL

Nice to meet you!

Sounds great!

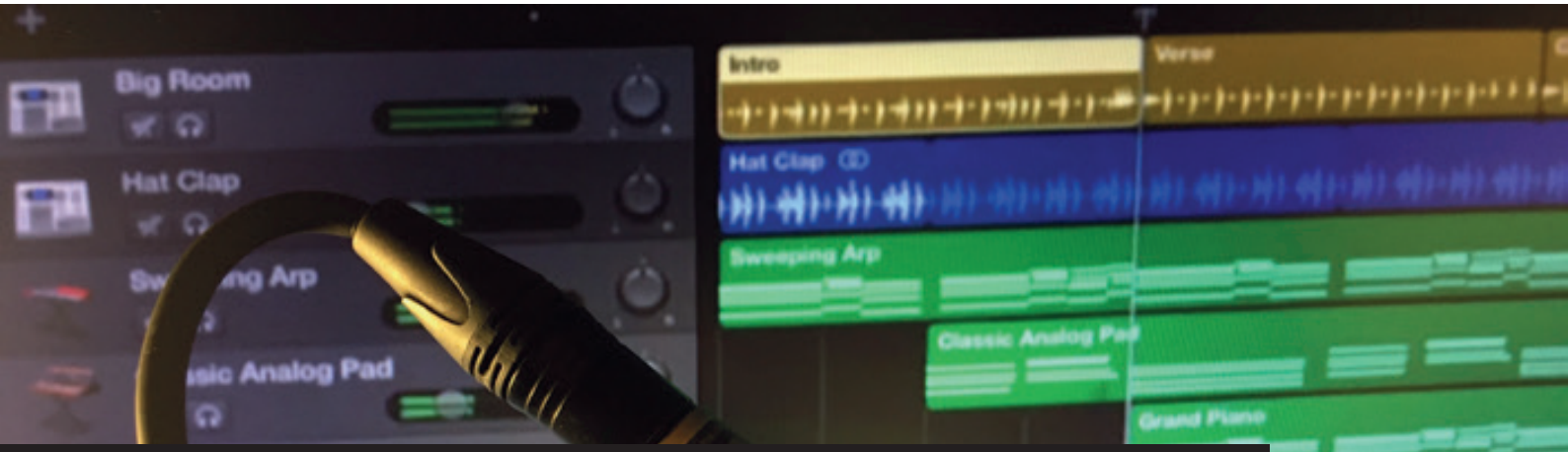
AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Meine Zeit im Ausland

Mein Name ist Flora und ich bin momentan für 10 Monate in den USA in Michigan. Hier lebe ich bei einer Gastfamilie, die aus drei Kindern, nämlich Anna (8 Jahre), Jack (9 Jahre) und Audrey (15 Jahre), meinen beiden Gasteltern Amber und Craig, zwei großen Hunden, einem Hamster und drei Katzen besteht. Ich gehe in die Grand Ledge High School als Senior, also als Zwölftklässler. Außerdem bin ich dem Cheerleading Team beigetreten. Ich habe montags bis mittwochs jeweils zwei Stunden Training und donnerstags ein Football Match, bei dem ich cheerleaden muss.
Ich habe generell in den ersten drei Wochen, die ich bereits hier bin, viel erlebt. Beispielsweise war ich schon im größten Christmas Winter Wonderland der Welt und auf einer Geburtstags- und Retirement-Party.

FLORA MANNS, MICHIGAN (USA)

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Forder-Angebot Audio-Art I und II

Was ist Audio-Art?
Audio-Art ist der Name für Kunst, die mit dem Hören zu tun hat: Kunst mit Geräuschen, mit Klängen, mit Musik und mit Sprache. Also gibt es eine ganze Menge verschiedener Möglichkeiten, Audio-Art kreativ zu gestalten!
In den Forder-Gemeinschaften Audio-Art I und II kann man dies nach persönlichen Vorlieben tun. Wir sprechen uns ab, welche Projekte realisiert werden – gemeinsam oder wer mag, auch allein.

Titel der FG:	**Audio-Art I - „Sound und Wort“**
Wer darf teilnehmen?	SuS der Klassen 6 - 8 (alle, die in der 5. Std. eine OLZ haben)
Termin und Raum:	Dienstag, 5. Stunde, Raum B06
Beschreibung:	Hier werden wir kreativ rund ums Thema „Sound und Wort“.

Wie? Mit Songwriting, Vertonung von Geschichten und Gedichten, oder sogar mit einer Hörspielproduktion. Was wir dafür brauchen, sind unsere Stimmen, Instrumente, Mikrophone, iPads, Fantasie und Spaß. Herzlich willkommen!

Titel der FG:	**Audio-Art II - „Sound und Farbe“**
Wer darf teilnehmen?	SuS der Klassen 6 - 8 (alle, die in der 5. Std. eine OLZ haben)
Termin und Raum:	Mittwoch, 5. Stunde, Raum B06
Beschreibung:	Hier werden wir kreativ rund ums Thema „Sound und Farbe“.

Wie das? Stellt euch vor: Musik und Sounds in Verbindung mit Bildern, Fotos, Videos oder Licht. Auch Soundscaping ist möglich, oder einfach das Spiel mit verschiedenen Klangfarben. Was wir dafür brauchen, sind Mikrophone, iPads, Lust auf Experimente mit Klängen und Geräuschen, Fantasie und Spaß. Herzlich willkommen!

KATHARINA MAI

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

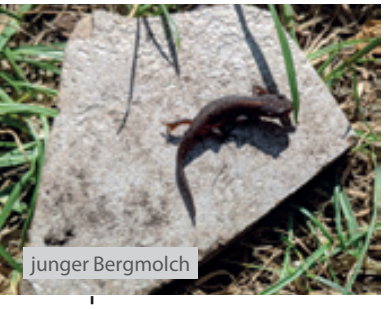
Wassergeschichten

Praktische Naturwissenschaften in der Erprobungsstufe

Im Schuljahr 2020/21 hat sich erneut eine große Anzahl der neuen Fünftklässler für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt entschieden, so dass es, wie im Vorjahr, vier Klassen gibt, die einmal wöchentlich im Fach PNW unterrichtet werden.
Mit spannenden Fragen rund um das Thema Wasser sind die Kinder in diesen Unterricht gestartet und da gibt es bereits auf dem Schulgelände in und rund um den Teich hinter dem Gebäudetrakt C einiges zu entdecken.

5a am Teich

5a am Teich

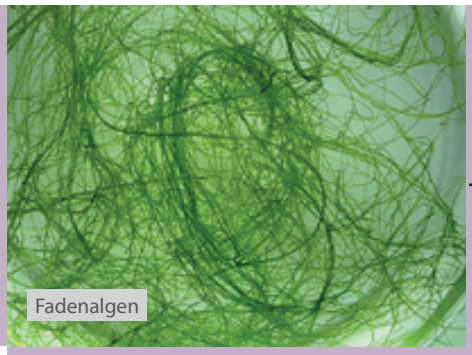

junger Bergmolch

Wasserläufer

Schlammschnecken

Wasserlinsen

Nicht alle Lebewesen lassen sich mit bloßem Auge gut beobachten, mit dem Binokular ließen sich Details genauer erkennen – zum Beispiel der Kopf einer Kleinlibellenlarve, die Mundwerkzeuge des Wasserläufers, der Körperbau der Wasserflöhe oder die fadenförmigen Algen, die mit bloßem Auge betrachtet, nur als grüne Masse erscheinen.


Fadenalgen

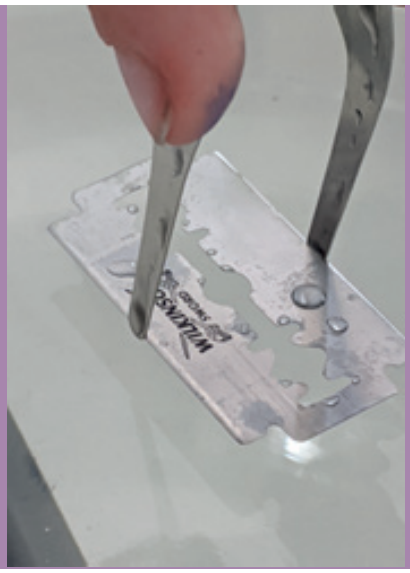
Weiter geht's, nächste Seite

Arbeit mit dem Binokular (5a)

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Schnell ergeben sich weiterführende Fragen: Warum kann der Wasserläufer auf dem Wasser laufen? Warum schwimmen die Blätter der Wasserlinsen auf der Wasseroberfläche? Warum „schweben“ die Wasserflöhe im Wasser?
Mit Hilfe einfacher Experimente lernen die Kinder physikalische Eigenschaften des Wassers zu benennen und zu verstehen.

Versuche zur Oberflächenspannung des Wassers



Welche Gegenstände können auf der Wasseroberfläche liegen und was geschieht, wenn ich Spülmittel dazu gebe?
Wann schwimmt ein Gegenstand, wann schwebt er, wann sinkt er?

Auf das Beobachten folgt die Deutung. Durch das Vorwissen einiger Kinder und mit Hilfe von Info-Material können die Kinder oft selbstständig in den Arbeitsgruppen oder im Unterrichtsgespräch Antworten auf solche Fragen finden. Eigenes Erleben oder beobachtete Umweltphänomene erscheinen so in einem ganz neuen Licht und werden auf einmal verstanden und immer wieder neue Beispiele und Erlebnisse fließen in die Unterrichtsgespräche ein.

Versuche zum Auftrieb

Weitere „Wassergeschichten“ werden uns ausgehend von Beobachtungen in unserem Schulteich in den nächsten Wochen beschäftigen, z.B. warum die Molche oder Fische in einem zugefrorenen Teich oder im Schlamm im Winter überleben können. Unter dem Oberbegriff „Unser Schulumfeld“ folgen im weiteren Verlauf des Schuljahres Themen wie „Die Luft – unsichtbar, doch überall“ und „Leben im Wechsel der Jahreszeiten“.
In der Jahrgangsstufe 6 weitet sich der Horizont vom Nah- zum Fernraum: Wasser als lebensnotwendiger Stoff, das Thema „Sonne, Wetter, Jahreszeiten“, „Weltall“ und „Planeten und das Weltall“ sind die zentralen Themenkreise.
Immer geht es darum, Phänomene aus naturwissenschaftlicher Perspektive bewusst wahrzunehmen, Probleme zu erkennen, Fragen zu formulieren und diese mit einfachen naturwissenschaftlichen Methoden zu klären.

CORNELIA WILFERT

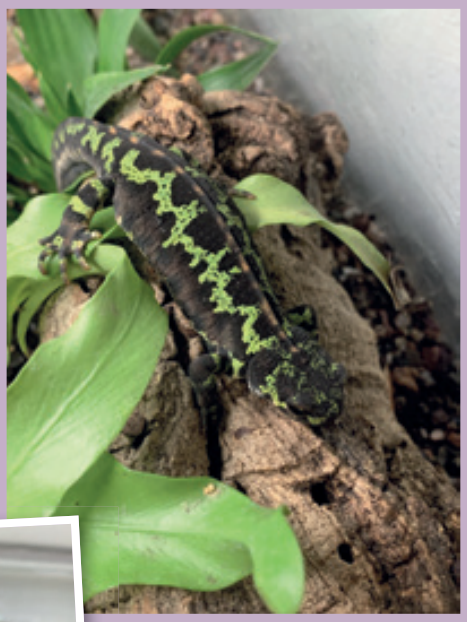
AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Tier-Forder-Gemeinschaft

Die Tier-FG, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Stufe 7, trifft sich montags und freitags in der 5. Stunde im Biologie-Raum A108, um die Tiere am GG zu füttern und zu versorgen. Momentan wohnen bei uns mehrere Stabschrecken, die man übrigens sehr gut vom Flur aus beobachten kann, zwei Rennmäuse und zwei Marmormolche.

Demnächst soll das Rennmaus-Gehege durch einen selbstgebauten Holz-Überbau vergrößert werden. Handwerklich begabte Schüler*innen, Eltern und Lehrer*Innen, die bei diesem Projekt mitwirken wollen, sind herzlich willkommen! (Kontakt: lara.bock@schule.duesseldorf.de)

LARA BOCK



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

ich möchte an dieser Stelle nochmals die Gelegenheit nutzen, euch/Sie über das Lerncoaching zu informieren, das ich seit etwa einem halben Jahr an unserer Schule anbiete.
Viele von euch/Ihnen kennen mich sicherlich schon aus dem Unterricht. Ich arbeite jetzt seit 12 Jahren als Lehrerin hier in Gerresheim. Beim Coaching kann ich nun diese Erfahrung nutzbar machen, um euch beim Lernen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei helfe ich euch mit verschiedenen Strategien, das Lernen in der Schule eigenständig gut hinzubekommen.
Du kannst während deiner Lernzeit kommen und wir gehen dein Problem gemeinsam an. Meine Kontaktdaten findest du/finden Sie auf dem Flyer oder ihr sprecht mich einfach an.

SUSANNE SCHILLER

Lerncoaching

Professionelles Coaching für Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Gerresheim

Susanne Schiller

Susanne.Schiller@schule.duesseldorf.de

Susanne Schiller
Studienrätin (Deutsch, Geschichte, Kath. Religionslehre)
Lerncoach am GG

Was ist Lerncoaching?
Lerncoaching hilft das Lernen zu optimieren.
Es ist eine individuelle, professionelle Beratung zum Erreichen persönlicher Ziele in der Schule.
Lerncoaching schafft die notwendigen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen.

So arbeite ich als Lerncoach:
Im Lerncoaching werden Veränderungsprozesse angestoßen. Du wirst gestärkt und ermutigt, denn im Fokus stehen deine Fähigkeiten und Möglichkeiten, nicht die Defizite. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Handlungsstrategien, die du gleich in die Praxis umsetzen kannst.

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Sozialtraining der Fünfer

Willst du Chamäleon oder Löwe sein? Zeigst du dem anderen die Gelbe oder doch die Rote Karte? Für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen am GG waren Fragen wie diese wichtig, die Tiere Bilder für menschliches Auftreten. Im Rahmen eines Sozialtrainings lernten sie in den vergangenen Tagen dabei in Form von Rollenspielen sehr bewusst, Konflikte zu erkennen und Lösungen zu finden, die ein demokratisches Miteinander ermöglichen. Organisiert hatte die Veranstaltungsreihe wie in früheren Jahren unser Kooperationspartner, die Jugendfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße.

BASTIAN POLLMANN

Lilly Sabbagh (6e) wird „Tischtennis-Pausenkönigin“

Bereits zum zehnten Mal fand im Tischtennis-Zentrum von Borussia Düsseldorf im Frühjahr 2020 das Finale der Breitensport-Aktion „Tischtennis-Pausenkönig“ statt. Nach spannenden und intensiven Spielen setzten sich Lilly Sabbagh vom Gymnasium Gerresheim und Tom Henseler von der GGS Knittkuhl durch. Das neue Königspaar der Sportstadt Düsseldorf darf sich nicht nur über den Titel „Pausenkönig von Düsseldorf“ freuen, sondern auch über einen Wettkampfschläger und eine Einladung zu einem Besuch eines Bundesliga-Heimspiels von Fortuna Düsseldorf sowie für ihre Schulklasse Midi-Tischtennistische der Firma Butterfly und eine Einladung zu einem Heimspiel von Borussia Düsseldorf. Auch die weiteren Platzierten und Teilnehmer erhielten hochwertige Preise.

BASTIAN POLLMANN

Die SV stellt sich vor...

Das aktuelle SV-Beratungsteam (von links nach rechts):
Annika Berkenkamp, Frau Stäß, Armin Halilovic, Herr Semer, Anna Lange-Asschenfeldt, Frau Hagebeuker, Oskar Lüttmann

Auch in diesem Jahr wurde auf der ersten Versammlung der Schülervertretung (SV) unseres Gymnasiums das neue SV-Beratungsteam, bestehend aus den beiden Schülersprecher*innen, deren zwei Stellvertreter*innen und den drei SV-Verbindungslehrer*innen, gewählt.

Für alle Schülerinnen und Schüler ist das Team insofern wichtig, weil sie sich jederzeit an alle Mitglieder wenden können, um all ihre Anliegen, Sorgen oder Ideen rund um Themen wie Unterricht, Schulhofgestaltung, Schulentwicklung und vielen weiteren mitteilen zu können.

Unser neues und altes Schülersprecherteam besteht aus Annika Berkenkamp und Oskar Lüttmann aus der Q2. Sie werden unterstützt und vertreten durch Anna Lange-Asschenfeldt und Armin Halilovic aus der EF.

Eine absolute Neuerung an unserer Schule ist die Wahl von drei anstatt zwei SV-Verbindungslehrer*innen, da wir die Anzahl von 1.000 Schüler*innen überschritten haben. Gewählt wurden Julia Hagebeuker (SW, D), Caroline Stäß (M, BI) und Matthias Semer (GE, KR, SP).

Zum Schluss noch ein Aufruf an alle Schüler*innen unserer Schule: Wir würden uns über jede Unterstützung für die SV freuen! Dazu muss man nicht Klassen- oder Stufensprecher*in sein, sondern einfach Spaß und Engagement für unsere Schule zeigen. Also, macht mit und helft uns bei unseren zahlreichen und kreativen Projekten!

MATTHIAS SEMER i.A. DER SV

Projekte zur Nachhaltigkeit am Gymnasium Gerresheim

Für unsere Zukunft wird es immer wichtiger, nachhaltig zu handeln, um unsere Umwelt zu schonen. Dies gilt auch für unseren Schulalltag am Gymnasium Gerresheim. Mit Hilfe einiger Projekte möchten wir dies gemeinsam in Angriff nehmen.

Mülltrennung
Einer unserer Schritte zur Förderung der Nachhaltigkeit ist die richtige Mülltrennung. Die Mülltrennung ermöglicht das Recycling und durch die Verwertung von Verpackungen werden natürliche Ressourcen gespart und das Klima weniger belastet. Mit dem Trennen von Restmüll, Plastik und Papier fördern wir die Nachhaltigkeit an unserer Schule massiv. Noch besser als Müll trennen ist es aber, Müll zu vermeiden! Ziel ist es, so wenig Müll wie möglich zu produzieren, was bedeutet, dass man bereits zuhause auf das Mitnehmen von unnötigen Verpackungen verzichten sollte. Ein ständig auftretendes Problem sind leere Pfandflaschen, die in den Klassenräumen stehen gelassen werden. Hier haben wir eine Sammelaktion angeregt. Die Pfandflaschen werden eingesammelt und zurückgegeben. Idealerweise sollte natürlich jeder seine mitgebrachten Flaschen selbst wieder mitnehmen.

Energiekonsum
Neben der richtigen Mülltrennung möchten wir unseren Energiekonsum verringern. Das erreichen wir durch das Sparen von Strom (Licht etc.) und Heizenergie. Vorrangig sollten wir überprüfen, wo Energie nutzlos verschwendet wird und Lösungen erarbeiten: Gibt es Geräte, die viel Strom verbrauchen oder im Hintergrund ohne Nutzen laufen? Wird das Licht beim Verlassen des Klassenraums ausgeschaltet? Sind Räume/Bereiche unbegründet beleuchtet?

Begrünung und Bienenhotels
Zudem möchten wir unsere Schule nicht nur von innen, sondern auch von außen nachhaltiger gestalten. Hierfür soll die Begrünung der Schule zügig vorangetrieben werden. Begrünungen können einen Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten, sie verbessern das Mikroklima, indem die Pflanzen Schatten geben und Wasser verdunsten. Dazu binden die Pflanzen CO_2 und filtern Schadstoffe aus der Luft. Zusätzlich planen wir den Aufbau eines Bienenhotels. Bienenhotels sind kleine „Häuser“, die Bienen einen weiteren Lebensraum ermöglichen.

Zusammengefasst sind einige effektive Projekte in Planung, die die Nachhaltigkeit an unserer Schule fördern sollen, sodass auch jeder von uns die Möglichkeit hat, etwas für die Nachhaltigkeit und den Umweltschutz zu tun. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir unsere Projekte gut umsetzen können, wenn wir alle unseren Teil dazu beitragen. Mit kleinen Veränderungen können wir Großes bewirken.

AMAL ACHTIOUI, EF

SCHÜLERVERTRETUNG

Apropoth – Alles wird neu! Macht mit!

Wir, eine Gruppe motivierter Schüler*innen und Lehrer*Innen, haben uns als Ziel gesetzt, die Schülerzeitung zu revolutionieren!
Vergangene Ereignisse haben uns gezeigt, dass eine Schülerzeitung nur funktioniert, wenn investigativ und vor allem fachlich korrekt gearbeitet wird. Wir wollen das einheitliche Medium bilden, das uns als Schüler*innen des Gymnasium Gerresheim bis jetzt gefehlt hat! Artikel mit Bedeutung! Artikel, denen ihr eure Stimme gebt, sollen fester Bestandteil der neuen Schülerzeitung sein.
Neuaufbau, das heißt Neuanfang. Und Neuanfang bedeutet Mitgestaltung unserer Schülerzeitung! Das direkte Einbringen ins Schulgeschehen und das daraus resultierende Produkt soll eure Stimme sein!
Durch das Schreiben von Artikeln, die Mitwirkung im Bereich der Gestaltung und auch bei der Durchführung interaktiver Umfragen oder Ähnlichem werdet ihr als Schüler*innen unsere Schulgemeinde vertreten. Ihr schreibt, was euch bewegt!
Außerdem neu: Um die Schülerschaft authentisch zu repräsentieren, wird die Schülerzeitung künftig digital und kostenlos erscheinen! Mit der Digitalisierung schaffen wir mehr Flexibilität, Erreichbarkeit und die Möglichkeit, mehr interaktive Elemente einzubauen!
Bevor die erste Schülerzeitung erscheinen kann, haben wir noch ein wenig Arbeit vor uns. Sobald uns aber eure Unterstützung sicher ist, können wir das schaffen, was wir uns vorgenommen haben!
Wir hoffen auf einen großen Zulauf und Interesse eurerseits! Ihr könnt diese Information gerne weiterverbreiten und euch bei Interesse an die Schülervertretung oder an uns wenden, ehe es eine offizielle eigene Anlaufstelle gibt.
Wir freuen uns auf euch!

Eure Redaktion der Apropoth

RAHEL MULATU, ARMIN HALILOVIC, LEA WIDERA, ANNA LANGE-ASSCHENFELDT, MARSHA WERNLI (ALLE EF)

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim e.V. – was gibt es Neues?

In der letzten Woche der Sommerferien war endlich wieder etwas los am Bootshaus. Nachdem die Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim alle Veranstaltungen und Fahrten in der Saison abgesagt hatte, waren wir froh, das Trainingslager, welches ursprünglich am Biggesee stattfinden sollte, durch eine Tagesfreizeit am Bootshaus ersetzen zu können. Von Montag bis Freitag wurde bei sehr schönem Wetter gerudert, gekocht, an Land trainiert, gegrillt und Tretboot gefahren. An den letzten beiden Tagen war es nachmittags so heiß, dass wir uns entschlossen hatten, schwimmen zu gehen und ein Kentertraining zu machen, um unsere Anfänger auf den Ernstfall vorzubereiten.
Insgesamt war es eine sehr schöne Woche, die trotz der vielen Einschränkungen ein bisschen Normalität in das Vereinsleben gebracht hat und uns noch mehr Lust auf einen normalen Betrieb gemacht hat.

ANNE WEBER

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf

Redaktion:
Kirsten Haas, Bastian Pollmann

Kontakt Redaktion:
bastian.pollmann@schule.duesseldorf.de
k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter:
Amal Achtioui
Annika Berkenkamp
Lara Bock
Astrid Bode-Rosemann
Elke Dingel
Katrin Fiebiger
Raphael Flaskamp
Markus Francke
Maike Freiberg
Kirsten Haas
Julia Hagebeuker
Thomas Hagenbucher
Armin Halilovic
Anna Lange-Asschenfeld
Katharina Mai
Flora Manns
Jamie Meyer
Rahel Mulatu
Jutta Neumann
Bastian Pollmann
Susanne Schiller
Silke Schmitt
Matthias Semer
Sonja von Lindern
Joachim Wallasch
Anne Weber
Meike Weckesser
Marsha Wernli
Astrid Widera
Lea Widera
Cornelia Wilfert

Gestaltung:
Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe im Schuljahr 2020/2021 ist der 5. Februar 2020

Haben Sie Leserbriefe, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE:

Konto, IBAN:
DE86 3016 0213 2501 7110 15

Die OLDIE-NIGHT fällt in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider aus.

Leitfaden für Eltern für den Zeitraum Unterricht im Distanzlernen erstellt aus der Arbeitsgruppe „Distanzlernen und digitale Bildung am GG“

Stand: September 2020

Einleitung:

Dieser Leitfaden soll Sie dabei unterstützen, Ihrem Kind gute Voraussetzungen zum Lernen auf Distanz bereitzustellen. Er richtet sich dabei speziell an Eltern mit jüngeren Kindern, kann aber auch „alten Hasen“ noch als gute Orientierung dienen.

Als technische Lösung kommen am GG Produkte aus der Logineo NRW Familie zum Einsatz. Logineo wird vom Land NRW bereitgestellt. Die Schülerinnen und Schüler nutzen im wesentlichen Logineo NRW LMS (Lern-Management-System) und Logineo NRW Messenger. Beides kann mit aktuellen Webbrowsern genutzt werden, zusätzlich stehen für mobile Geräte mit iOS / iPadOS und Android Apps zur Verfügung. Logineo LMS entspricht mit seiner Grundfunktionalität Moodle, was einigen von Ihnen als Schulplattform des GG bekannt sein dürfte, wird aber weiter ausgebaut.

Im Folgenden aufgeführte Marken- oder Produktnamen sowie Links dienen nur zur Veranschaulichung und stellen keinerlei Empfehlung dar

Fragestellungen:

1. **Wie weit muss ich mich als Elternteil mit der Nutzung von Logineo auskennen?**
   Trauen Sie Ihrem Kind zu, dass es allein mit Logineo zurechtkommt. Bereits im regulären Präsenzunterricht wird zeitweilig mit Logineo und den schuleigenen Apple iPads gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler sind also diesbezüglich vorbereitet.
   Zu Ihrer persönlichen Unterstützung finden Sie Infos auf der Webseite der Schule unter https://gymnasium-gerresheim.de/service/das-gymnasium-gerresheim-nutzt-moodle.

2. **Welche räumlichen Voraussetzungen braucht mein Kind zu Hause für das Distanzlernen?**
   Zu Hause braucht Ihr Kind einen ruhigen Platz zum Lernen. Achten Sie bitte darauf, dass die Grundregeln der Ergonomie eingehalten werden. Lernen muss entspannt und konzentriert möglich sein. Der Tisch sollte groß genug und bestenfalls sogar auf die ideale Höhe einstellbar sein. Ideal wäre es, wenn der Tisch exklusiv zum Lernen bereitsteht. Zum Sitzen sind höhen- und neigungsverstellbare Schreibtischstühle geeignet, die den Größenbereich Ihres Kindes umfassen. Ordentliches und ausreichendes Licht ist für gutes Lernen unabdingbar. Besteht keine Möglichkeit eine ruhige und ergonomische Lernumgebung zu schaffen, sprechen Sie mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer. Die Schule wird versuchen im Bedarfsfall Lernplätze für Schülerinnen und Schüler bereit zu stellen.

3. **Ist ein Zugang ins Internet nötig?**
   Damit die Aufgaben über die Lernplattform Logineo LMS erledigt werden können, braucht Ihr Kind einen ganztägigen Zugang zum Internet.

   Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Risiken des Internets. Zu Ihrer Beruhigung können Sie auch den Internetzugang des digitalen Endgeräts begrenzen. Eine Übersicht möglicher Software finden Sie unter anderem bei folgenden Webseiten:
   Klicksafe - Jugendschutzprogramme für Tablets und Smartphones

   BSI für Bürger - Wie Kinder beim sicheren Surfen unterstützt werden

   Schau hin - Was Eltern und Kinder für mehr Sicherheit am Smartphone tun können

4. **Welches digitale Endgerät braucht mein Kind für das Distanzlernen?**
   Ihr Kind braucht ganztägig Zugriff auf ein geeignetes Endgerät. Das kann ein eigenes Gerät sein, aber unter bestimmten Umständen auch ein Leihgerät aus der Schule.

   Für das Distanzlernen mit einem eigenen Gerät sind die Hardware Anforderungen nur gering. Ein handelsüblicher Computer/Laptop oder ein Tablet reicht völlig aus. Ob das Gerät neu, gebraucht oder refurbished (wiederaufbereitet / wie neu) ist, bleibt Ihnen überlassen.

   Der Bildschirm sollte ausreichend groß sein, beim Tablet möglichst nicht kleiner als 10 Zoll, beim Computer wäre eine größere Bildschirmdiagonale sinnvoll.
   Achten Sie bei Computern bitte auf eine ergonomische Tastatur und Maus. Beim Tablet kann eine zusätzliche Tastatur bei der Eingabe umfangreicher Texte hilfreich sein. Ein Eingabestift ist für die Nutzung von Logineo LMS nicht notwendig.

   Um in Kontakt mit Lehrerinnen und Lehrer treten zu können sind Mikrofon und möglichst auch Kamera nützlich. Bei mobilen Endgeräten ist die Kamera oft schon vorhanden und als Mikrofon / Lautsprecher bietet sich ein herkömmliches Headset an. Bei stationären Rechnern kann z.B. eine preisgünstige Webcam nachgerüstet werden. Auch bei diesen Rechnern bietet sich ein Headset an. Headsets mindern Umgebungsgeräusche und bieten eine deutlich bessere Sprachqualität wie eingebaute Mikrofone / Lautsprecher.

   In der Schule stehen schuleigene Apple iPads vor dem Hintergrund zur Verfügung, dass für die Arbeit im Klassenraum und der Präsentation an der Wand ebenfalls Apple Produkte zum Einsatz kommen. Darüber hinaus ist die Administration einfacher und auch der Support durch den Hersteller zeitlich länger. Da schülereigene Endgeräte aber aktuell nicht ins Schul-WLAN eingebunden werden können, können Sie selbstverständlich für Ihr Kind nach Ihrem Belieben Endgeräte anderer Hersteller einsetzen. Achten Sie jedoch möglichst auf die Zukunftsfähigkeit des Gerätes Wie lange wird es Sicherheitsupdates geben? Ist Standardsoftware, wie z.B. ein aktueller Webbrowser, eine Textverarbeitung, Viewer für Bild- und PDF Dokumente usw. verfügbar?

5. **Ist ein Drucker notwendig?**
   Zum Ausdrucken von Arbeitsblättern ist ein Drucker hilfreich , aber nicht zwingend notwendig. Die Arbeitsblätter können immer auch als Hefteintrag bearbeitet werden. Falls Sie einen Drucker anschaffen wollen, es gibt sogar preisgünstige Tintendrucker, deren Drucktinte bei geringem Druckvolumen vom Hersteller kostenfrei bereit gestellt wird.

6. **Braucht mein Kind ein Smartphone?**
   Vielleicht nutzen Sie selbst ein Messenger Programm, wie z.B. WhatsApp. Die Schülerinnen und Schüler nutzen mit Logineo NRW Messenger eine gleichartige Software. Dieser Messenger ist nur an die Schul-Mail-Adresse Ihres Kindes gekoppelt, nicht an eine Rufnummer. Der Messenger ist zudem auch im Webbrowser lauffähig, so dass ein Smartphone nicht unbedingt notwendig ist. Es bietet sich jedoch an, damit ein schneller und unmittelbarer Kontakt mit den Lehrkräften und zwischen den Schülerinnen und Schülern untereinander möglich ist. Für den regulären Präsensunterricht gelten unverändert die bekannten Regeln für die Nutzung persönlicher, mobiler Endgeräte.

   Ein Smartphone ist also nicht notwendig, aber oft sehr hilfreich. Dabei muss es kein Neugerät sein, vielleicht haben Sie noch ein eigenes ausrangiertes Gerät in der Schublade, was nichts in der Anschaffung kostet. Aber auch ein gebrauchtes Gerät erfüllt seinen Zweck.

Da aber auch auf dem Smartphone Standardsoftware lauffähig sein sollte, speziell der Logineo Messenger, sind Betriebssysteme wie iOS von Apple oder Android von Google zu bevorzugen, sogenannte Featurephones unterstützen den Messenger unter Umständen nicht.

Bei der reinen Nutzung zu Hause reicht der häusliche Breitbandinternetzugang per WLAN aus. Für die Nutzung unterwegs gibt es bei manchen Mobilfunk-Anbietern Partner-, Zweit- oder Familienkarten. Kostenfreie Mobilfunktarife sind oft in der Datennutzung zu sehr begrenzt. Alternativen sind Prepaid Tarife, da Sie hier die volle Kostenkontrolle haben.

7. **Was gibt es noch zu Hause zu tun?**
   Falls Ihr Kind Schwierigkeiten damit hat, sorgen Sie für Struktur im Tagesablauf. Bewährt hat sich ein ähnlicher Rhythmus wie beim Präsenzunterricht. Ihr Kind sollte also morgens früh mit den Aufgaben beginnen, regelmäßige Lernpausen, z.B. wie sonst die Hofpausen, einlegen und zu einem ähnlichen Zeitpunkt täglich den Schultag beenden.

   Die Lehrkräfte werden sich bei den Aufgabenstellungen absprechen und kalkulieren auch den durchschnittlichen Aufwand zur Aufgabenerledigung. Aber natürlich wird es Schülerinnen und Schüler geben, die weniger oder mehr Zeit für die Erledigung der Aufgaben brauchen. Jedem sollte es aber möglich sein, die Abgabetermine einzuhalten.

8. **Was passiert, wenn man Kind Fragen zu den Aufgaben hat?**
   Neben den Online-Sprechzeiten der Lehrkräfte, den Foren in Logineo hat sich die Selbsthilfe der Schüler untereinander bewährt. Hierfür bietet sich der Logineo Messenger bestens an. Die Schülerinnen und Schüler können dort eigene Gruppen bilden und sich damit untereinander gut weiterhelfen – also Fragen stellen oder andere mit Rat und Tat unterstützen.

9. **Darf ich als Elternteil am Unterricht bzw. Videokonferenzen auch teilnehmen??**
   Ihr Kind sollte die Freiheit haben, allein mit den Lehrkräften und den Mitschülerinnen und Mitschülern kommunizieren zu können. Bedenken Sie, dass Sie auch im normalen Präsenzunterricht kein Zuhörer sein können. Schalten Sie sich also nicht in die Gespräche und Videokonferenzen Ihres Kindes ein. Falls die häusliche Situation ein Mithören unvermeidlich macht, geben Sie sich, aus Respekt vor den anderen Teilnehmern der Videokonferenz, zu Beginn zu erkennen.

10. **An wen kann ich mich wenden, wenn ich als Elternteil Fragen habe?**
    Hier greifen die gleichen Möglichkeiten wie beim regulären Präsenzunterricht. Scheuen Sie sich also nicht, andere Eltern zu fragen oder sich an den Vorsitz der Klassenpflegschaft bis hin zur Klassenlehrerin / zum Klassenlehrer zu wenden.